

Schülern und Fremden, kamen, zum größten Theil aber wol unbeachtet verloren gingen. Die größte Anzahl solcher Zettel, über 30, liegt bei dem vierten Convolut der großen obiges Thema behandelnden Handschrift.

[19, I. 24 Zeilen.]

Alle mechanische Kräftewirkung setzt eine dynamische voraus welche a priori vorausgesetzt wird.

Objective Principien der Gesetze der beweg. Kräfte haben es mit den Dingen selbst im Raum die subjective mit den mechanischen Mitteln zu thun diese Kräfte in That zu setzen.

Der Stoß des Starren gegen das Starre ist mit derselben Geschwindigkeit eine unendlich größere Bewegung als die des flüssigen gegen jenes. Der Stoß eines Strohms als eine unendliche Reihe von Stößen nach einander aber jedes nur in unendl. kleiner Masse in jedem Augenblick ist bloß einem Moment (Druck todte Kraft) gleich. Q adrat, Celeritatis vis

Das Ponderable dessen Theile im Wiegen einander nicht coordinirt sondern subordinirt auch nicht verschiebbar sind. Glas Marmor. Series continuorum

Die Dichtigkeit eines prismatischen Körpers multiplicirt in die Länge darinn er reißt enthält die Größe der Cohäsion. Wie wenn ich dieses Prisma auf einmal in einer Röhre flüßig machte.

Die bewegende Kraft des Fließenden im Stoß ist einem Gewichte gleich. Wenn die Länge darinn der Drath reißt bestimmt ist so macht die Dicke (d. i. die Größe der Durchschnittsfläche) keinen Unterschied denn es ist eben so viel als ob eine Menge solcher Dräthe neben einander hingen. — Daraus ließe sich die Geschwindigkeit mit der eine solche Materie abspringen würde wenn sie nicht durch die lebendige Kraft des Stoßes zurückgehalten würde ausrechnen.

[9, II. 20 Zeilen.]

Die bewegende Kraft die man mit dem Hebel ausübt giebt ein mechanisches Princip der Bewegung ab. Die aber die im Hebel selbst und innerlich ist die dynamische. Die Bedingungen